

PFARREAktuell



30/2024

SO, 18./25. August 2024 | 20./22. SONNTAG im JAHRESKREIS

Sa, 17.08.	19:00 Uhr	Dörflkirche	Hl. Messe
So, 18.08.	09:00 Uhr	Maria Schöndorf	Hl. Messe
Mi, 21.08.	08:00 Uhr	Stadtpfarrkirche	Rosenkranz und Anbetung bis 9.00 Uhr
Fr, 23.08.		Dörflkirche	Hl. Messe - <i>entfällt</i>
Sa, 24.08.	19:00 Uhr	Dörflkirche	Hl. Messe
So, 25.08.	09:00 Uhr	Maria Schöndorf	Wortgottesfeier
Mi, 28.08.	08:00 Uhr	Stadtpfarrkirche	Rosenkranz und Anbetung bis 9.00 Uhr
Fr, 30.08.		Dörflkirche	Hl. Messe - <i>entfällt</i>
Sa, 31.08.	19:00 Uhr	Dörflkirche	Hl. Messe – <i>Patrozinium Hl. Ägidius</i>
So, 01.09.	09:00 Uhr	Maria Schöndorf	Hl. Messe

Geänderte Gottesdienstzeiten im Sommer

In den Schulferien (noch bis einschließlich Sonntag, 1. September) wird um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche kein Sonntagsgottesdienst gefeiert.

Der Gottesdienst um 9.00 Uhr in Maria Schöndorf bleibt unverändert.

Werktags-Messen: Urlaubsbedingt entfallen **im August** die Werktags-Messen (Mi 8.00 Uhr Stadtpfarrkirche, Fr, 8 Uhr Dörflkirche). Wer möchte ist eingeladen, Montag bis Samstag um 6.45 Uhr ins Mutterhaus oder täglich um 10 Uhr in die Kapelle nach St. Klara zur Mitfeier der Hl. Messe bei den Franziskanerinnen zu kommen. Sr. Chrysantha, Frau Elisabeth Rötzer und Frau Maria Truckenthanner haben es dankenswerterweise im August übernommen, jeden Mittwoch um 8 Uhr zum Rosenkranzgebet und anschließend zur stillen Anbetung bis 9 Uhr in die Stadtpfarrkirche einzuladen.

Patrozinium Dörflkirche

Am Samstag, 31.8. feiern wir unseren Patron der Vituskirche, den Heiligen Ägidius (er lebte im 7./8. Jahrhundert in Frankreich und wird als einer der 14 Nothelfer verehrt). Musikalisch gestaltet wird die Feier durch Barbara Wincor und Ursula Wincor mit Gesang, Violine und Orgel.

Sommerzeit - Pfarrbücherei

Sonntag 10:00 – 11:30 Uhr, Donnerstag 17:30 – 19:00 Uhr, Freitag geschlossen!



Augustsammlung gegen den Hunger

783 Millionen. So viele Menschen auf der Welt leiden chronisch an Hunger und wissen nicht, wann die nächste Mahlzeit möglich ist. Noch mehr, nämlich jeder dritte Mensch weltweit (2,4 Milliarden) hat außerdem keinen ständigen Zugang zu Nahrungsmitteln. Und die Zahl der Hungernden ist auch 2024 nicht rückläufig!

Der Hunger steigt dramatisch und das hat mehrere Gründe: die Nachwirkungen der Pandemie, die Preissteigerungen und Lieferprobleme durch den Ukraine-Krieg sowie regionale, gewaltvolle Konflikte. Doch allen voran gibt es einen Treiber, der die weltweite Hungersnot verschärft: die Klimakrise und die Umweltkatastrophen, die sie mit sich bringt. Dürren, Überschwemmungen, Erdbeben, Tornados, Insektenplagen zerstören die Existenzgrundlage gesamter Bevölkerungskreise – vor allem im globalen Süden. Dabei sind es vor allem reiche Länder, die die meisten Treibhausgase produzieren und somit die Klimakrise vorantreiben. Es sind jedoch die ärmsten Länder der Welt, die von den Auswirkungen am meisten betroffen sind.

Eine unglaubliche Ungerechtigkeit, die wir nicht länger hinnehmen können. Wir dürfen unsere Augen nicht vor Hunger verschließen. Wir dürfen nicht Millionen von Menschen ihrer Hungersnot überlassen. Bitte helfen Sie uns dabei, Menschen in den ärmsten Ländern der Welt vor dem Hungertod zu bewahren.

Ihre Spende für die Augustsammlung der Caritas erbitten wir am Donnerstag, 15. und Samstag, 17. August nach den Gottesdiensten.

Die Sammelsäckchen dafür, sowie Informations-Folder liegen hinten in den Kirchen auf. Herzlichen Dank für Ihre Spende schon im Vorhinein!

Kleine Tipps für Urlaubstage

Einmal etwas ganz anderes tun, etwas Verrücktes,
ein Bild malen, wieder ein Buch lesen,
etwas ganz Absichtsloses tun, ohne gleich zu fragen wozu,
etwas erforschen, vielleicht sogar erfinden,
gute Musik hören, ausnahmsweise mal nicht als Kulisse,
wirklich Mensch sein, du selbst sein,
dich mit Fragen befassen, die man sonst vor sich herschleppt,
für die Menschen Zeit haben,
leben und nicht nur sich leben lassen,
„ich“ sagen und nicht „man“!